

INTERGEO® Bremen 2008

GIS Best Practice Award des DVW erstmalig verliehen

Der DVW e.V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement – verlieh in diesem Jahr erstmalig den mit 5.000 Euro dotierten GIS Best Practice Award. Der DVW hatte den GIS Best Practice Award ausgelobt, um die Publizität beispielhafter GIS-Projekte zu erhöhen sowie die Zusammenarbeit im gesamten Geoinformationswesen zu fördern. Der Wettbewerb wurde von nahezu allen Fachverbänden und -vereinen getragen sowie von einigen Sponsoren unterstützt und ist in seiner Form somit einzigartig.

Mit dem Preis wurde ein innovatives Leitprojekt in der Region Bremen, Bremerhaven und Niedersachsen ausgezeichnet. Die Überreichung des GIS Best Practice Awards fand anlässlich der Eröffnungsveranstaltung der INTERGEO® am 30. September im Congress Centrum Bremen statt.

Insgesamt lagen der mit der Auswahl betrauten Fachjury zum Abschluss der Bewerbungsfrist zwölf Bewerbungen vor, davon vier von Behörden, drei von Unternehmen, zwei aus Projektverbänden zwischen Behörden und Unternehmen und drei aus dem Forschungsbereich.

Angesichts der hohen Qualität mehrerer Bewerbungen fiel der Jury die Entscheidung nicht leicht. Drei Projekte wurden als besonders preiswürdig in die engere Wahl gezogen:

- **SUN-AREA, Standortanalyse für Photovoltaik-Anlagen durch hochauflösende**

Sensoren in der Fernerkundung, Entwicklung eines Solarpotenzial-Dachkatasters, bearbeitet von einem Team der Fachhochschule Osnabrück unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Martina Klärle;

- **Berechnung von Grundstückswerten per Internet**, eingereicht vom Oberen Gutachterausschuss für Grundstückswerte in Niedersachsen, Geschäftsstelle bei der GLL Oldenburg, Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften;

- **Netzgestützte Bauleitplanung (digitales Beteiligungsverfahren)**, ein Gemeinschaftsprojekt der TuTech Innovation GmbH und des Landesbetriebs Geoinformation und Vermessung (LGV), Hamburg.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Bewertungskriterien wurde der GIS Best Practice Award Frau Prof. Dr. Klärle und ihrem Team für ihr hoch innovatives Forschungsprojekt SUN-AREA zuerkannt. Die Jury kam zu der Überzeugung, dass sich das ausgewählte Projekt in hervorragender Weise dazu eignet, die enge Verbindung zwischen Geoinformation, Umwelt- und Klimaschutz deutlich zu machen. SUN-AREA liefert einen höchst praxisnahen Beitrag zur Lösung von Energieproblemen, indem es einfach, schnell und detailliert die Frage zu beantworten hilft, ob eine beliebige Dachfläche sich als Standort für eine Photovoltaik-Anlage eignet.

Der Präsident des DVW, Hagen Graeff, kommentierte das preisgekrönte Projekt wie folgt: »Die ausgewählte Arbeit zeigt Wege zur Energieeinsparung und CO₂-Minderung unter Berücksichtigung großer Nachhaltigkeit auf. Das zeigt deutlich, dass unser Berufsfeld nicht nur sehr breit ist; es ist auch hoch innovativ.« Der Kongressdirektor der INTERGEO® 2008, Martin Fliege, wies

SUN-AREA

Ergebnis Potenzialanalyse, eines von 70.000 Gebäuden



Informationen pro Dach	
Eignung:	sehr gut (99,8%)
Fläche:	315 m ²
Ertrag:	41 MWh/a
CO ₂ -Einsp.:	21 t/a
Strombedarf:	27 Personen

■	sehr gut geeignet
■	gut geeignet
■	bedingt geeignet
■	Verschattung

Das Ergebnis – Solarpotenzial für 70.000 Dächer in Osnabrück

Eignung	potenzieller Stromertrag in MWh/a	PV-Modulfläche in m ²	CO ₂ -Einsparung in t
sehr gut	65.682	512.529	33.760
gut	171.161	1.405.114	87.977
bedingt	12.288	122.447	6.316
Gesamt	249.131	2.040.091	128.053

auf den zunehmenden Einsatz von Fernerkundungssensoren für kleinräumig präzise Umweltaussagen hin. »Die Anwendung ermöglicht dem Einzelnen verantwortungsbewusstes Handeln im Sinne des Klimaschutzes – ganz im Sinne des Mottos der INTERGEO® – Wissen und Handeln für die Erde«.

In einer der nächsten Ausgaben der zfv wird detailliert auf das prämierte Projekt SUN-AREA eingegangen.



INTERGEO® 2009

WANN 22. – 24.9.2009
 WO Karlsruhe
 INFO www.intergeo.de

TRÄGER

SPONSOREN